



zusammen unter *wegs*



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Osterkirche, Worzeldorf & Emmaus, Gartenstadt

Ausgabe 5
Oktober bis November 2025





Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende entgegen. Erntedank - Kirchweih - Ordination und Einführung eines neuen Pfarrers - Reformationsfest - Buß- und Bettag - Gedenken an die Verstorbenen - Advent. Da soll noch mal einer sagen, der Herbst sei grau und langweilig.

Wir schlagen in diesem Gemeindebrief einen weiten inhaltlichen Bogen, der sich in Angeboten und Gottesdiensten niederschlägt.

Wir denken, dass für alle etwas dabei ist, für Klein und Groß, Alt und Jung.

Und wir denken uns in der Redaktion immer mal wieder etwas aus. Sie haben es gemerkt: Wir haben keine Rückblicke mehr, aber wir wollen in unregelmäßigen Abständen Gruppen und Kreise in unseren Gemeinden vorstellen. Damit beginnen wir in dieser Ausgabe. Mehr dazu finden Sie auf Seite 19.

Außerdem haben wir uns der Kontaktseite angenommen und versucht, diese etwas übersichtlicher zu gestalten.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Lesen.

*Herzliche Grüße aus der Redaktion
Kerstin Dominika Urban*

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den beiden Evang.-Luth. Kirchengemeinden Emmaus Nürnberg-Gartenstadt und Siedlungen Süd und Osterkirche Nürnberg-Worzeldorf/Weiherhaus/Herpersdorf/Pillenreuth/Gaulnhofen/Rother Bühl V.i.S.d.P. Beate Kimmel-Uhlendorf
Redaktion: Beate Kimmel-Uhlendorf,
Michael Boronowsky
Fotos privat
Auflage 4700
Redaktionsschluss: 1. November 2025

Inhalt

Ausgang & Eingang	Seite 3
Den Glauben bekennen.....	Seite 4
Besondere Angebote & Einladungen	Seite 7
Gottesdienste	Seite 12
Freud und Leid.....	Seite 14
Aus Region & Dekanat	Seite 15
Diakonie	Seite 18
Regelmäßige Angebote Osterkirche	Seite 20
Regelmäßige Angebote Emmausgemeinde ..	Seite 21
Kontakte.....	Seite 22

Hier bekommen Sie Unterstützung

Wildwasser Nürnberg e.V. - Fachberatungsstelle für Mädchen & Frauen gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt. Telefon 09 11 33 13 30
www.wildwasser-nuernberg.de

frauenBeratung nürnberg - Beratung & Unterstützung bei Missbrauchs- und Gewalterfahrung von Mädchen & Frauen. Telefon 09 11 28 44 00
www.frauenberatun-nuernberg.de

Jungenbüro Nürnberg - Träger: Jugendhilfeverbund Schlupfwinkel e.V. Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene männliche Jugendliche in Krisensituationen. Telefon 09 11 52 81 47 51
www.jungenbuero-nuernberg.de

Stadtmission Nürnberg e. V. - Telefon 0911 35 05-0
www.stadtmission-nuernberg.de

Telefonseelsorge 0800 1110111 / 0800 1110222
www.telefonseelsorge.de

Ausgang & Eingang

Reformation – zwischen Halloween, Angst und Glaubenszuversicht

Am 31. Oktober wird wieder der Reformation gedacht. In dieser Zeit um den Reformationstag kommt man selten um Martin Luther herum. Er hat mit seinen 95 Thesen, die er an die Schlosskirche in Wittenberg genagelt hat, die kirchliche Welt zum Beben gebracht.

Am 31. Oktober wird auch Halloween gefeiert. Überall finden wir ausgehöhlte Kürbisse mit gruseligen Gesichtern. Dieser Brauch geht auf eine alte Legende zurück.

Der Bösewicht Jack hatte zu Lebzeiten den Teufel übers Ohr gehauen. Daher kam er nach seinem Tod weder in den Himmel noch in die Hölle. Mit einem Stück Kohle, das er in eine ausgehöhlte Rübe legte, machte sich Jack auf die Suche nach einem Ort, an dem er bleiben konnte.

Aus dieser Legende kam der Glaube, dass man mit einem brennenden Stück Kohle in einer Rübe den Teufel und böse Geister fernhalten kann.

Tatsächlich hatte auch Martin Luther Angst vor dem Teufel. Aber er hat eine andere Antwort darauf gefunden.

Dafür lohnt sich ein Blick in eines seiner bekanntesten Werke: den Kleinen Katechismus von 1529. Sie finden ihn im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer EG 905. Aus ihm mussten Generationen von Konfirmandinnen und Konfirmanden einiges auswendig lernen.

Martin Luther hat den Kleinen Katechismus geschrieben, weil er entsetzt darüber war, wie wenig die Leute vom christlichen Glauben wussten. „Hilf, lieber Gott“, schreibt Luther, „Hilf, lieber Gott, wie manchen Jammer habe ich gesehen, dass der gemeine Mann (und ich ergänze sinngemäß: die gemeine Frau), doch so gar nichts weiß von der christlichen Lehre, sonderlich auf den Dörfern, und leider viele Pfarrherren fast ungeschickt und untüchtig sind, zu lehren. Und sollen doch alle Christen heißen.“ Mit einem Wort: Die Leute wussten nichts und die Pfarrer konnten nichts.

Daher schrieb Luther für die Einübung des christlichen Glaubens einen kleinen Katechismus für die Hausväter und Familien und einen großen Katechismus für die Pfarrer und Lehrer der Kirche.

In seinem zweiten Hauptstück schreibt er über den Glauben an Jesus Christus:

Was ist das?

Ich glaube, dass Jesus Christus, wahrhafter Gott vom Vater in Ewigkeit geboren und auch wahrhafter Mensch von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlornen und verdammten Menschen erlöst hat, erworben, gewonnen von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels; nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; damit ich sein eigen sei und in seinem Reich unter ihm lebe und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewisslich wahr.

Luther versteckt sich nicht hinter einer Kürbismaske, sondern glaubt, dass Jesus Christus für ihn gegen den Teufel antritt. In seinem Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ beschreibt er es mit den Worten „... es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ,...“

Wir brauchen keinen Kürbis gegen den Teufel, sagt Martin Luther, denn Jesus Christus hat den Teufel längst besiegt.

Daher können wir am 31. Oktober den Sieg Jesu über die bösen Geister und den Teufel feiern.

Pfarrer Michael Boronowsky

Thema

Reformation – Miteinander auf Augenhöhe

In Amt und Würden

Kennen Sie das noch? Früher hat man seine Pfarrer mit großer Ehrfurcht begrüßt und sie oft mit Hochwürden angesprochen.

Auf die Idee käme heute bei uns keiner mehr. Das Miteinander zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen ist immer noch respektvoll, aber eben auch in der Regel freundschaftlich. Wir bemühen uns darum, dass wir die Talente und Tätigkeiten wertschätzen, die jede und jeder mitbringt. Und bei so manchen Veranstaltungen erkennt man erst nach und nach, wer hier haupt- und wer ehrenamtlich dabei ist, wer hier Pfarrer*in oder engagiertes Gemeindemitglied ist.

Allgemeines Priestertum aller Getauften

So versuchen wir das allgemeine Priestertum aller Glaubenden zu leben, wie es Martin Luther in seiner Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nationen von des christlichen Standes Besserung“ von 1520 beschreibt: „Alle Christen sind wahrhaft geistlichen Standes, und ist unter ihnen kein Unterschied dann des Amtes halben (...) Demnach werden wir allesamt durch die Taufe zu Priestern geweiht. (...) Was aus der Taufe gekrochen ist, das mag sich rühmen, dass es schon Priester, Bischof und Papst geweiht sei, obwohl es nicht jedem ziemt, dieses Amt auch auszuüben.“

Berufen ist jede und jeder

In diesen Worten kommt ein zentrales Anliegen der Reformation zur Sprache: Jede und jeder Glaubende hat seine ganz eigene, unmittelbare Beziehung zu Gott.

Und von dieser seiner Beziehung, seinem Glauben, kann jede und jeder sprechen. Mehr noch: Jede und jeder soll an seinem Platz im Leben davon erzählen, wer Gott für ihn oder sie gerade hier und heute und in dieser ganz konkreten Situation ist. Da kann jedes Mittagessen zu einem Dank an Gott werden für all die leckeren Dinge, die er uns schenkt, und jede sauber ausgefüllte excel-Tabelle, jede gerade Mauer zum Lob Gottes für die Ordnung, die er in die Welt gelegt hat. Gott hat jede und jeden von uns an seinen, an ihren ganz besonderen Platz in der Welt gerufen. Und genau da, wo ich bin, soll ich davon erzählen, wie ich Gott erlebe und was er für mich bedeutet.

Das allgemeine Priestertum aller Glaubenden bedeutet: dass jede und jeder von uns berufen ist. Berufen zu seinem ganz besonderen Leben. Und zu seiner ganz besonderen Erzählung davon, was Gott mit diesem Leben zu tun hat. Jede und jeder von uns soll, kann und darf andere im Glauben trösten, für sie bitten und sie segnen.

Öffentliche Predigt braucht Berufung

Gleichzeitig sagt Luther: Es ziemt sich nicht, dass jede und jeder öffentlich auftritt und predigt. Wer öffentlich von Gott reden will, der soll, so sagt es die Augsburger Konfession im 14. Abschnitt, richtig und recht berufen sein.

Dahinter stehen die Erfahrungen, die Luther im Laufe der Reformation gemacht hat. Nachdem er einmal die Rede von der Freiheit eines Christenmenschen unter die Leute gebracht hatte, traten viele auf, die im Namen



Gottes predigten. Und vieles von dem, was sie predigten, fand Luther reichlich konfus, ja gefährlich. Vor allem die sogenannten Schwärmer mit ihrer charismatischen Freiheit waren ihm ein Graus. So rückte er von seiner ursprünglichen Idee ab, dass die Gemeinden ihre Prediger und Pfarrer berufen. Und betonte mit Verweis auf biblische Zitate, dass „Gott das Predigtamt eingesetzt, das Evangelium und die Sakramente gegeben (hat).“ (Augsburgische Konfession, Artikel 5)

Berufung braucht Bildung

Wer also öffentlich predigt, soll dazu von Gott und der Kirche berufen werden. Dazu gehört nach unserem heutigen Verständnis vor allem ein gründliches Studium der Bibel. Theologinnen und Theologen durchlaufen derzeit ein Studium, das fünf bis sechs Jahre dauert, daran schließen sich mindestens zwei Jahre Vikariat an. In dieser intensiven Auseinandersetzung mit der Bibel, der Kirchengeschichte, der systematischen und praktischen Theologie sowie der Praxis kirchlichen Lebens erarbeiten sich Theologinnen und Theologen ein reflektiertes und persönliches Verhältnis zu ihrem Glauben und zur Kirche. Das wird mehrfach geprüft. Und wer diese Prüfungen durchlaufen hat, kann zum Pfarrer bzw. zur Pfarrerin berufen werden.

Ordination als Berufung zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung

Diese Berufung geschieht in der Ordination, die durch die Regionalbischöfin, in unserem Fall Elisabeth Hann von Weyhern, erfolgt. Und so eine Ordination ist immer noch ein besonderes Fest. Nicht weil Hochwürden da sein Hut aufgesetzt wird. Sondern weil wir, die Gemeinschaft der Glaubenden, da in der Gestalt unserer Regionalbischöfin, einen Menschen beauftragen, Gottes Wort für uns immer wieder neu auszulegen, Gott in Abendmahl und Taufe unter uns lebendig werden zu lassen. Und als Mensch und Pfarrer für Gott in unserem Leben einzustehen. Das ist eine besondere Beauftragung,



eine besondere Verantwortung. Sie ist nicht höher oder größer als andere Berufe, Beauftragungen oder Verantwortungen. Aber sie ist anders.

Ordination, Berufung und allgemeines Priestertum aller Getauften

Diese Beauftragung, diese Verantwortung von Pfarrerinnen und Pfarrern sind in Gemeinden und in den Teams verankert, in denen sie arbeiten. Dazu gehört auch - und das erleben Sie ganz alltäglich - dass da Lektor*innen und Prädikant*innen Gottesdienste halten, dass Jugendreferent*innen, Religionspädagog*innen und Erzieherinnen von Gott und dem Glauben erzählen und gemeinsam Gemeinde leiten. Und dass sie dabei von unzähligen Ehrenamtlichen unterstützt, begleitet und bereichert werden. Kirche können wir immer nur miteinander sein. Deshalb ist es gut und richtig, dass Hochwürden und Ehrenamtliche manchmal nur schwer zu unterscheiden

sind. Aber es ist auch gut, dass diejenigen, die die Gemeinde gemeinsam mit anderen leiten, dafür eine gute Ausbildung und eine belastbare Berufung haben.

Deshalb: Herzliche Einladung zur Ordination von Pfarrern z. A. Niko Faulhaber am Samstag, 25. Oktober um 15 Uhr in der Emmauskirche.

Wir freuen uns, dass er unsere Gemeinden bereichern wird!

Beate Kimmel-Uhlendorf



Liebe Gemeindemitglieder,

Endlich geht es los! Mit dem 30. September hat meine Elternzeit geendet. Jetzt nehme ich meine Arbeit in Ihren Gemeinden auf. Zeit also, mich noch einmal etwas näher vorzustellen: Geboren und aufgewachsen bin ich im Landkreis Bamberg. Nach dem Abitur im Jahr 2011 begann ich meine Arbeit bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei, unweit von hier in der Kornburger Straße in Nürnberg. Großveranstaltungen wie Fußballspiele, Konzerte, Demonstrationen etc. bestimmten meinen beruflichen Alltag für etwas mehr als fünf Jahre.

Dann entschied ich mich, in Erlangen Theologie zu studieren. Großen Einfluss auf diese Entscheidung hatte meine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit meiner Heimatkirchengemeinde. Dort half ich insgesamt über zehn Jahre bei der wöchentlichen Feier von Jugendgottesdiensten.

Mein Vikariat nach dem Studium habe ich in Fürth, in der Erlöserkirche verbracht. Für meinen Probendienst komme ich nun zu Ihnen, in den Nürnberger Süden. Dabei begleiten mich meine Frau Sophie und unsere drei Monate alte Tochter Frieda.

Als Sportler und Naturmensch verbringe ich meine freien Minuten vor allem im Freien beim Joggen, Radfahren und Wandern. Doch genauso lasse ich mich von einem guten historischen Roman oder einem Spieleabend mit Familie und Freunden begeistern.

Soweit erst einmal zu mir. Denn am besten lernen wir uns bei einem persönlichen Gespräch kennen. Ich freue mich schon darauf von Ihnen, Ihren Erwartungen und Ihren Wünschen zu hören.

*Bis dahin Ihnen allen Gottes Segen!
Ihr Niko Faulhaber*

Besondere Angebote

NEU



Herzliche Einladung zum ersten „Open EmmHaus“ am Freitag, den 26.09.2025

- ▶ Wir haben von 18 bis 22 Uhr offen und treffen uns im EG des EmmHauses in der Pachelbelstr. 15 in 90469 Nürnberg.
- ▶ Jeder kann kommen und gehen, wann er will.
- ▶ Verantwortlich: Joachim + Team / Kontakt über das Büro der Gemeinde, falls nicht bereits persönlich bekannt
- ▶ Wir singen auch gemeinsam zur Gitarre. Wunsch & Stimmung der Gäste bestimmen die Lieder. Verschiedene Liederbücher sind vorhanden.
- ▶ Es gibt viele kleine Tische, an denen man plaudern, debattieren, Karten spielen und mehr tun kann.
- ▶ Als Getränke gibt es Wasser, Saft, Limo, Bier, Weinschorle, ...

Joachim + Team



7/31/2025

1



NEU! FitnessTreff beim ESV Flügelrad (Finkenbrunn 151, 90469 Nürnberg)

Dienstag, 14. Oktober | Diskuswurf, Speerwurf
Montag, 17. November | Joga, Meditation
– jeweils 17:30 – 19 Uhr

Tim Mortsiefer, Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst bringt uns „auf Trab“.

Eingeladen sind alle ab ca. 13 Jahren bis 99 Jahre, die sich in Gemeinschaft bewegen wollen, gerne etwas Neues ausprobieren und nicht gleich in einen Verein eintreten wollen.
Keine Anmeldung erforderlich. Wer kommt, ist da!

Kontakt tim.mortsiefer@elkb.de



rund um die Kirchweih



Das Programm

Samstag, 4. Oktober

- 18:00 Uhr** Bieranstich
Leckeres vom Grill
Fingerfood
- 18:00 Uhr** Kinderdisco
- 19:00 Uhr** Konzert mit Papa Juan
DankBar – Cocktails und Drinks

Sonntag, 5. Oktober

- 10:00 Uhr** Festgottesdienst
anschließend Festbetrieb
und Kinderprogramm
- 17:00 Uhr** Schlussandacht

Das genaue Programm finden Sie auf unserer Homepage und auf den Plakaten.

Ihr Kuchen für die Kirchweih

Damit es wieder lecker wird, freuen wir uns auch in diesem Jahr über die Kuchen, die Sie für die Kirchweih backen. Bitte bringen Sie Ihren Kuchen am **Samstag, 4. Oktober, ab 18 Uhr, oder am Sonntag, 5. Oktober, ab 9 Uhr ins Gemeindehaus.** Wir haben auch wieder einen Tortenkühlschrank und freuen uns auf Ihre Köstlichkeiten!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

PS: Weil wir jedes Jahr wieder nach Zutaten und Allergenen gefragt werden: Bringen Sie bitte für Ihren Kuchen einen Zettel mit, auf dem die Bezeichnung und die Zutaten stehen.

Besondere Angebote

Geschichtswerkstatt

Donnerstag, 30. Oktober.2025, 17 Uhr

im Gemeindehaus der Osterkirche

Die Geschichte der Steinbrüche bei Worzeldorf
Filmvortrag von Georg Darlapp

Martinsfest

**Der Kindergarten Emmaus lädt
am 14. November ein**

Beginn ist um 17 Uhr in der Emmauskirche mit Gottesdienst. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen um die Häuser und enden wieder am Kindergarten, wo Punsch, Bratwürstchen und andere Leckereien auf uns warten.

*Wir freuen uns auf euer Kommen!
Kindergarten Emmaus*

Familienzeit

Was ist eigentlich diese Familienzeit? Kennt ihr sie schon? Nein? Dann erzählen wir euch mal was darüber:

Die Familienzeit geht nun schon in ihr drittes Jahr. Einmal im Monat, immer am 3. Sonntag, treffen wir uns im Gemeindezentrum im Schulze-Delitzsch-Weg 28 von 11 Uhr bis 12 Uhr und beschäftigen uns mit einem biblischen Thema. Aber nicht, wie ihr jetzt vielleicht denkt, in einem „normalen“ Gottesdienst. Wir singen, tanzen, basteln, spielen Spiele, rätseln, wir gehen spazieren und essen zusammen und manchmal rennen wir sogar durch den Garten. Dazu sind einfach alle eingeladen, die ihr zu eurer Familie zählt. Große und kleine Kinder, Jugendliche, Mamas und Papas, Omas und Opas, Tanten und Onkel, Paten und Freunde. Egal ob alt oder jung, ihr könnt jeden mitbringen.

Im Folgende findet ihr unsere nächsten Termine
19. Oktober | 23. November

21. Dezember – Achtung! Familienzeit als Abschluss des Familienadvent um 16:30 Uhr – Infos siehe nächste Spalte.

6. Januar 2026 – Im Januar ist die Fackelwanderung unser Familienzeittermin

Familienadvent

In diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit euch einen Familienadvent feiern. Hierzu treffen wir uns an den vier Adventssonntagen, jeweils von 16:30 bis 17:30 Uhr an wechselnden Orten.

Die genauen Veranstaltungsorte für Dezember, werden im nächsten Kirchenboten und auf der Homepage bekannt gegeben.

Unser erster Termin am 30. November findet im Gemeindezentrum im Schulze-Delitzsch-Weg 28 statt.

Ein kleiner Engel wird auf die Erde geschickt und soll alle, denen er auf der Erde begegnet, zu Jesu Geburtstag einladen. Wer das alles sein wird, was er alles mit ihnen erleben wird und ob dann tatsächlich alle zu Jesus Geburtstag kommen werden, erfahrt ihr an den vier Adventssonntagen.

Und macht euch keine Sorgen wegen kalter Füße oder nassen Haaren, wir treffen uns immer an warmen und trockenen Orten!

Eingeladen sind alle Interessierten aus den Gemeinden Emmaus, St. Wunibald, St. Rupert, St. Franziskus und der Osterkirche.

Und auch wer zu keiner dieser Gemeinden gehört, ist herzlich willkommen.

30. November	Schulze-Delitzsch-Weg 28
7. Dezember	
14. Dezember	
21. Dezember	



Adventsmarkt

Am 7. Dezember wird es von 14:30 bis 16:30 Uhr (vor dem Familienadvent) einen Gemeindeweihnachtsmarkt geben.

Dieser wird im Gemeindezentrum stattfinden. Die Emmausgemeinde lädt zu Punsch, Gebäck und anderen vorweihnachtlichen Dingen ein.

Weitere Informationen finden Sie in der Dezemberausgabe des Kirchenboten.

Besondere Angebote

Lust auf Mehr

Mittwoch, 29. Oktober, 19 Uhr, Freiraum St. Markus, Frankenstraße 29

Lust auf Mehr heißt: Neuigkeiten und Ideen in der Subregion miteinander austauschen. Und so auf neue Ideen kommen, worauf wir Lust haben: Lust auf Mehr, als es in unseren eigenen Gemeinden alleine möglich ist.

Den Austausch über das, was in unseren Gemeinden los ist und was wir in Zukunft gemeinsam planen, setzen wir bei unserem Treffen fort. Und freuen uns auf alle, die Lust auf Mehr haben. Schauen Sie einfach vorbei!



Kirche & Kino

Monsieur Claude und seine Töchter

Samstag, 15. November, 19 Uhr, Osterkirche

Unser Beitrag gegen den Herbstblues: ein Film, der zum Lachen und Nachdenken einlädt, dazu nette Menschen in besonderer Atmosphäre.

An diesem Abend verwandelt sich die Kirche in ein Wohlfühlkino. Wenn Sie den Film am liebsten im Liegestuhl sehen wollen, bringen Sie Ihren Liegestuhl einfach mit. Oder Ihre Kuscheldecke, die Lieblingssocken oder was immer Ihnen den Abend gemütlich macht.

Unsere Bar versorgt Sie mit Getränken und Snacks.

Kinderbibeltag am Buß-und Bettag

für Grundschulkinder am **Buß-Bettag, den 19. November 2025, von 8:30 bis 15 Uhr im EmmHaus. Ankommen ist ab 8 Uhr möglich.**

Wir tauchen ein in eine spannende biblische Geschichte, malen, basteln, singen und spielen zusammen.

Das Team und ich freuen uns auf den Tag mit euch! Für Material, Betreuung und Verpflegung bitten wir um einen Kostenbeitrag von 5 Euro

Anmeldungen bitte bis 10. November über den QR-Code oder über den Link auf der Internetseite der Emmauskirche (emmaus-nuernberg.de).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie können sich auf eine Warteliste setzen lassen und werden be-

nachrichtigt, falls wir die Kapazitäten noch erhöhen oder Plätze frei werden.

Informationen bei Religionspädagoge

Philipp Heinzel

philipp.heinzel@elkb.de



Geburtstagskaffee

**Sonntag, 23. November, 14 bis 16 Uhr
im Gemeindehaus der Osterkirche**

Wir wollen Ihren Geburtstag mit Ihnen feiern. Deshalb laden wir alle zum Geburtstagskaffee ein, die seit Mitte September Geburtstag hatten und bei uns mitarbeiten oder über 70 Jahre alt sind. Bei der Gelegenheit wird Zeit zum Reden sein, es gibt leckeren Kuchen, wir haben eine gute Zeit miteinander.

Bitte geben Sie uns bis zum **Freitag, 14. November** Bescheid, wenn Sie dabei sind, dann können wir besser planen.

Kontakt 0911 88 25 02 oder E-Mail
pfarramt.worzeldorf@elkb.de



Geburtstagskaffee (c) gänseblümchen_pixelio.de

Worzeldorfer Advent

**Samstag, 29. November,
16 bis ca. 20 Uhr**

Eine entspannte Einstimmung auf den Advent mit Kinderaktionen, Selbstgemachtem und Dekorativen, Musik und weihnachtlichen Leckereien zwischen Red Box und Corpus Christi.

Das genaue Programm finden Sie auf den Flyern, die ab Mitte November ausliegen, und auf unserer Homepage unter:
www.osterkirche.de oder über den QR-Code

Krippenspieler:innen gesucht!

Für Heiligabend üben wir ein Krippenspiel ein und werden im Familiengottesdienst am Gemeindezentrum die Weihnachtsgeschichte spielen. Dafür suchen wir erfahrene und neue Krippenspieler/-innen ab der 1. Klasse.

Du willst mitspielen? Unsere Probentermine sind:

Mittwoch, 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember, 17. Dezember und Dienstag, 23. Dezember jeweils von 16:30 bis ca. 17:30 Uhr im Gemeindezentrum

Anmeldungen bitte bis 14. November zur besseren Planung der Rollen.

Spontanes Reinschnuppern bei der ersten Probe ist möglich.

Fragen und Anmeldungen bitte an: philipp.heinzel@elkb.de.

Gottesdienste

xx.Son.n.Trinitatis = xx. Sonntag nach Trinitatis

Datum/Tag	Osterkirche	Emmauskirche
5. Oktober Erntedank	10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst, Kimmel-Uhlendorf 17:00 Uhr Schlussandacht Kimmel-Uhlendorf	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé Boronowsky
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Kimmel-Uhlendorf 11:00 Uhr SchatzsucherGottesdienst, Team	10:00 Uhr Heinzel, Faulhaber – mit Vorstellung der Konfirmand:innen 10:00 Uhr , Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Langer&Schlauwitz
19. Oktober 18. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr Heinzel, Faulhaber – mit Vorstellung der Konfirmand:innen 19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Corpus Christi	10:00 Uhr NN 11:00 Uhr Familienzeit im Gemeindezentrum, Boronowsky & Team
25. Oktober	15.00 Uhr Ordination und Einführung von Pfarrer z.A. Niko Faulhaber in Emmaus, Regionalbischöfin Hann von Weyhern, Dekanin Müller	
26. Oktober 19. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr Kimmel-Uhlendorf	Wir laden nach Worzeldorf ein
1. November Allerheiligen	15:00 Uhr Ökumenischer Friedhofsgang, Vulpe, Kimmel-Uhlendorf	---
2. November 20. So.n.Trinitatis Reformationsgedenken	9:30 Uhr Abendmahl, Faulhaber	10:00 Uhr Abendmahl, Boronowsky
9. November drittletzter So. d. Kirchenjahres	9:30 Uhr Schilling 11:00 Uhr SchatzsucherGottesdienst, Team	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Langer&Schlauwitz 17:00 Uhr EmmHaus „Mit 66 Jahren ...“ musikalischer Abendgottesdienst mit Liedern von Udo Jürgens, Urban
16. November vorletzter So. d. Kirchenjahres	9:30 Uhr Kimmel-Uhlendorf 19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Corpus Christi	10:00 Uhr Pfarrerin Eva Forssmann (Pfarrer M. Boronowsky ist mit dem KV unterwegs)
19. November Buß- und Bettag	19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, ökumenisches Team, Kimmel-Uhlendorf	19:00 Uhr Gemeindezentrum Boronowsky
23. November Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr mit Totengedenken und Gelegenheit zur Segnung, Kimmel-Uhlendorf	10:00 Uhr mit Totengedenken, Boronowsky 11:00 Uhr Familienzeit im Gemeindezentrum, Boronowsky & Team 14:00 Uhr Andacht auf dem Südfriedhof Boronowsky & Posaunenchor St. Markus

Gottesdienste

Datum/Tag	Osterkirche	Emmauskirche
30. November 1. Advent	9:30 Uhr Abendmahl, Kimmel-Uhlendorf	10:00 Uhr Abendmahl, Urban
7. Dezember 2. Advent	9:30 Uhr Familiengottesdienst, Faulhaber	10:00 Uhr Boronowsky

Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen unserer Kirchenvorstände sind grundsätzlich öffentlich.
Das heißt, dass Gäste jederzeit willkommen sind.

Die nächsten Termine

Gemeinsame Sitzung
Donnerstag, 23. Oktober, 19:30 Uhr Worzeldorf

Osterkirche

Montag, 17. November, 19.30 Uhr

Emmaus

20. November, 19:30 Uhr, EmmHaus

Mit 66 Jahren ...

ob das Leben da losgeht, darüber kann man geteilter Meinung sein. Aber mit 66 Jahren, geht es wie davor und danach darum, zu leben.

Udo Jürgens Texte haben Humor und Tiefgang, sind lebensklug und nehmen gesellschaftliche „Erscheinungen“ aufs Korn.

In diesem Abendgottesdienst singen wir gemeinsam Lieder von Udo Jürgens, bedenken seine Texte und schauen, worin da das Leben zu entdecken ist.

Und: Man muss nicht, noch nicht oder nicht mehr 66 sein 😊

9. November, 17 Uhr im EmmHaus

Freude und Trauer



Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

Evangelische Jugend Nürnberg

Wetten, dass... Die Evangelische Jugend sammelt alte Handys – Machen Sie mit!

Im Rahmen des Jahresthemas „Fairliebt in unsere Erde“ hat sich die Evangelische Jugend Nürnberg (ejn) ein besonderes Ziel gesetzt: Bis November sammelt die ejn alte Handys/Smartphones und wettet gegen den Nürnberger Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein.

Millionen von Handys und Smartphones liegen ungenutzt in Schubladen, Schränken und Kellern, denn oft weiß man nicht, wohin mit dem abgelegten Phone, wenn ein neueres in Betrieb genommen wird. Alle diese Handys enthalten wertvolle Rohstoffe, wie Gold, Kupfer und seltene Erden. Die HandyAktion Bayern von Mission EineWelt setzt sich seit mehreren Jahren für die fachgerechte Wiederverwertung dieser Althandys ein, um Ressourcen zu schonen und gleichzeitig soziale Projekte zu unterstützen. Die Evangelische Jugend Nürnberg (ejn) nutzt das Recyclingsystem jetzt für eine Handysammelaktion in Nürnberg.

„Wir sind uns sicher, dass in Nürnberg haufenweise Smartphones ungenutzt herumliegen. Deshalb wetten wir gegen den Nürnberger Stadtdekan, dass wir mindestens sein Körpergewicht in Handys zusammenbekommen“, erklärt Kai Langer, Vorsitzender der ejn. Beteiligen können sich an der Sammlung alle, die wollen. „Wir sammeln nicht nur in der Jugend. Wir laden auch alle Kirchengemeinden ein, uns zu unterstützen und so einen Beitrag für Nachhaltigkeit und Umwelt zu leisten.“ Aufgewogen wird im Rahmen der Herbsttagung der **Dekanatssynode am 22. November 2025**.

Hochgerechnet 400-450 Handys müssen bis dahin zusammenkommen. Schafft die ejn das nicht, dann wird die gesamte Dekanatssynode im kommenden Jahr vom ejn-Vorstand bekocht – nachhaltig und umweltfreundlich natürlich.



(bitte keine aufgeblähten oder beschädigten Akkus und kein Zubehör)

Die Handys, die im Rahmen der Wette gesammelt werden, werden nach Abschluss der Aktion einem Fachunternehmen übergeben. Die Daten werden fachgerecht gelöscht und alle Geräte und Einzelteile (Kamera, Gehäuse etc.) entweder wiederaufbereitet und weitergenutzt oder umweltgerecht recycelt. Damit können die wertvollen Rohstoffe wiederverwendet und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des globalen Südens vermieden werden. Der Spendenerlös für die abgegebenen und recycelten Geräte kommt (Umwelt-) Bildungsprojekten in Liberia und El Salvador sowie der „Eine-Welt-KiTa: fair und global“ in Bayern zugute. Weitere Informationen finden Sie unter www.handyaktion-bayern.de.

Auch nach der Kirchweih können Altgeräte bis Ende Oktober zentral in der Burgstr. 1-3 im Haus eckstein während der Öffnungszeiten abgegeben werden.



Alte Handys mit und ohne Akku können am Kirchweihwochenende (5./6. Oktober) an der Osterkirche in die Sammelbox abgegeben werden.

aus Region & Dekanat



Evang.-Luth.
Dekanat Nürnberg

500 Jahre
Nürnberger
Religionsgespräch
streit.macht.zukunft.



„Wir müssen reden.“

Den Glauben ins Gespräch bringen

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr in St. Sebald

Festvortrag mit liturgischem Rahmen
Gastredner: Landesbischof Christian Kopp



Copyright: Diakonie Bayern

Die Pflege – selbst ein Pflegefall?

Sozialpolitischer Buß- und Bettag 2025

Peterskirche, Regensburger Straße 62, Nürnberg

Mittwoch, 19. November 2025 | 19:00 Uhr

Personalmangel, Kostenexplosion, eine alternde Gesellschaft: Das Pflegesystem steht unter Druck. Gleichzeitig ist Pflegebedürftigkeit inzwischen zu einem echten Armutsrisiko geworden. Immer weniger Menschen können sich die eigene Pflege leisten. Zudem stellt sich die Frage: Wie kann eine menschenwürdige Pflege in Zukunft aussehen?

Am Sozialpolitischen Buß- und Bettag 2025 laden wir zur kritischen Bestandsaufnahme und zur Diskussion über notwendige Reformen ein. Thorsten Mittag, Referent für Altenhilfe und Pflege des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, stellt das Konzept einer solidarischen Pflegevollversicherung vor. Mit ihm diskutieren Sandra Schuhmann, Vorständin Soziales der Diakonie Bayern, sowie Katrin Staffler, Bundestagsabgeordnete (CSU) und Bevollmächtigte der Bundesregierung für Pflege. Auch Mitarbeitende aus der Praxis kommen zu Wort.

Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich an der Debatte zu beteiligen.

Der Eintritt ist frei.

Der Sozialpolitische Buß- und Bettag ist eine Veranstaltung von: Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Evangelische Stadtakademie Nürnberg, Evang.-Luth. Dekanat, DGB, Katholische Stadtkirche, Katholische Betriebsseelsorge, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt und Stadtmission Nürnberg

Einblick in die Partnerschaft

Habari za safari Kidugala – Grüße aus Tansania

nach einer langen Anreise mit Flugzeug, Taxi und Zug führte uns unsere Reise von München über Istanbul nach Dar es Salaam und schließlich weiter nach Morogoro. Dort hatten wir erste Gelegenheit, in Tansania anzukommen – und ganz nebenbei viele neue Sätze Kiswahili zu lernen.

Drei Tage später machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zu unseren Partnern in Kidugala. Nach 16 Stunden Fahrt wurden wir – trotz der späten Uhrzeit – herzlich von Lehrkräften und Schüler:innen mit Blumen und Posaunen empfangen. Die Freude über unser Kommen war deutlich zu spüren: Das gesamte Schulzentrum hatte diesem Moment entgegengefeiert.

Unsere Gastgeber setzen alles daran, das straffe Programm, das wir gemeinsam vorbereitet haben, Wirklichkeit werden zu lassen. Bereits jetzt konnten wir intensive Diskussionsrunden mit den Bibelschülern führen – über das Leben in Deutschland und Tansania, über die Rolle von Mann und Frau in Alltag und Gemeinde, über Fragen zur Homosexualität sowie zur Umsetzung von „Green Theology“ und nachhaltiger Landwirtschaft. Dabei wurde deutlich, wie groß die Unterschiede sind – und zugleich, wie groß die Offenheit ist, voneinander zu lernen. Auch mit den Jugendlichen der Secondary School (12–17 Jahre) erlebten wir bereichernde Begegnungen: Gemeinsam erkundeten wir die Umgebung und einen nahegelegenen Wasserfall. Ein Spielesamstag mit „Reise nach Jerusalem“, „Stille Post“ und einer fröhlichen Polonaise durch den Garten durfte ebenfalls nicht fehlen. Es wurde viel gelacht, getanzt und gesungen – eine wunderbare Erfahrung des Miteinanders.

Die Leitung des Schulzentrums, ebenso wie die Verantwortlichen der Bibel- und Secondary School sowie des Partnerschaftsausschusses, begegnen uns mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Gemeinsam arbeiten wir daran, bestehende Strukturen zu verbessern – zum Beispiel bei der Übermittlung von Schulgeld. Besonders erfreulich ist, dass ehemalige Stipendiat:innen heute als Lehrkräfte oder in Leitungsfunktionen an der Schule

tätig sind – ein starkes und ermutigendes Zeichen gelebter Nachhaltigkeit.

Schulzentrumsleiter Wallace Lupenza nahm sich zudem viel Zeit, uns die umliegenden Städte zu zeigen und ein Treffen mit dem Bischof der Diözese in Njombe zu ermöglichen – ein besonderer Moment für uns.

Neben all den schönen Begegnungen erfahren wir auch, was es bedeutet, unter einfacheren Bedingungen zu leben: Warmes Wasser, fließendes Wasser oder eine täglich abwechslungsreiche Mahlzeit sind hier keine Selbstverständlichkeit. Diese Erfahrungen regen uns an, auch über unseren eigenen Lebensstil neu nachzudenken.

Besonders beeindruckt sind wir vom lebendigen Glauben unserer Partner: Die täglichen Morgenandachten um 7.00 Uhr sowie die zweistündigen Sonntagsgottesdienste sind geprägt von kraftvollem Gesang, intensiven Gebeten, leidenschaftlichen Predigten und einem tiefen Vertrauen auf Gott. Diese Spiritualität ist ansteckend – und lädt uns ein, den eigenen Glauben neu zu bedenken.

Uns bleiben nun noch etwa zwei Wochen, um weiter voneinander zu lernen, Beziehungen zu vertiefen und Brücken zu bauen, die über kulturelle Unterschiede hinweg tragen.

„Kushirikiana katika matukio mbalimbali huleta mshikamano mkubwa.“

Das Teilen gemeinsamer Erlebnisse schafft tiefe Verbundenheit.

Nadine Schubert, Jugenddelegation

Foto: Linea Rösch



Einladung zur Mitgliederversammlung Dienstag, 7. Oktober 2025, 18:00 Uhr im EmmHaus-Café

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinde- und Diakonievereins,
gemäß § 8 Absatz (1) der Satzung laden wir Sie zur
ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

Allgemeines

- Begrüßung
- Besinnung
- Feststellung der Abstimmungsberechtigten

Gemeinde- und Diakonieverein

- Jahresbericht einschl. Mitgliederentwicklung
- Finanzielle Situation 2024, Verwendung des Überschusses
- Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Ausschusses

Diakoniestation

- Bericht der Pflegedienstleitung
- Bilanz 2024 und Wirtschaftsprüfungsbericht, Ergebnisfeststellung
- Entlastung des Geschäftsführers

Kindergarten

- Bericht der Kindergartenleiterin
- Finanzielle Situation 2024

Neu-/Wiederwahlen

Finden erst im Jahr 2027 statt. Alle Funktionsträger sind bis dahin bestätigt

Sonstiges

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung und weisen Sie auf Ihr Vorschlagsrecht zur Tagesordnung hin. Anträge nach § 8 Absatz (3) reichen Sie bitte mindestens acht Tage vorher beim Vorstand ein

Mit freundlichen Grüßen
Pfr Boronowsky (1. Vorsitzender) und
Werner Wunder (2. Vorsitzender)



Egal was ist ... – Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht wissen, wo sie die passende Unterstützung finden.

Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und in Nürnberg angeschlossen an die Stadtmission. Sie wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für die kostenfreie Beratung, die das Team u.a. auch in „Außenstellen“ in der Jakobskirche oder bei der Vesperkirche im Süden anbietet, und alle anderen diakonischen Lebenshilfen bitten wir bei der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.stadtmission-nuernberg.de/kasa und beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, 0911 9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Kontoverbindung

Spendenkonto für Nürnberg:
IBAN: DE36 5206 0410 0702 5075 01
Stichwort: Herbstsammlung 2025

kurz vorgestellt

Seniorenachmittag



von links nach rechts:
Anneli Arnold, Ulrike Wittmann, Helga Ebert, Inge Peuntinger, Frieda Herzog, Birgit Machner, Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf, Dorothee Cramer

Unter dieser Überschrift stellen sich Gruppen, Kreise und Veranstaltungen vor, die es schon lange in unseren Gemeinden gibt. Und von denen Sie noch mehr wissen sollten.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat trifft sich der Seniorenkreis der Osterkirche im Gemeindehaus. Schon mittags sind die Ehrenamtlichen im Saal dabei, die Tische aufzustellen, Blumendeko vorzubereiten und Kaffee zu kochen. Das ist dem Team wichtig: Dass das Ambiente stimmt. Der Seniorennachmittag soll ein Genuss für Augen und Ohren, Leib und Seele sein. Der Kuchen der Bäckerei Gugel ist dabei unverzichtbar.

Schon ab halb zwei kommen die ersten Gäste an. Und werden von den Mitgliedern des Teams herzlich begrüßt. Viele der Besuchenden haben in der Runde ihren Stamplatz und werden von alten Bekannten willkommen geheißen. Aber es ist immer auch ein Platz für neue Gäste frei.

Um zwei Uhr geht es dann los. Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf begrüßt die Gäste mit einer Andacht, danach ist Zeit für Kaffee, Kuchen und Gespräche. Und um drei beginnt das Programm, das von Konzerten über Reiseberichte, Wissenswertes aus praktischen Lebensbereichen bis hin zu Bewegungsangeboten reicht.

Viel wichtiger als die Themen ist aber das Miteinander an diesen Nachmittagen. Wenn Sie also Lust auf neue Begegnungen und interessante Themen haben, schauen Sie einfach vorbei. Sie können gerne auch Freunde und Bekannte mitbringen. Das Team freut sich über neue Gesichter. Das nächste Treffen ist am Donnerstag, 9. Oktober zum Thema „Durch die Jahreszeiten mit dem Vogelhof – Erlebnisbauernhof Greuth“ mit Irmgard Vogel.

Das Team freut sich auf Sie!

In unseren Gemeinden gibt es Gruppen und Kreise, die sich zum Teil schon seit vielen Jahren treffen.

Unter der Rubrik „Vorgestellt“ können Sie einen Blick in diese Gruppen werfen. Und bekommen vielleicht Lust, auch einmal vorbeizuschauen. Wenn Sie selbst eine Gruppe leiten und finden, dass die unbedingt sofort vorgestellt werden muss, dann melden Sie sich bitte bei Ihren Pfarrer*innen, die werden mit Ihnen gerne einen Interviewtermin vereinbaren und klären, wann Ihre Gruppe sich vorstellen kann.

Regelmäßige Angebote | Osterkirche

Senioren, Frauen, Männer

Frauentreff 19 Uhr, *Gemeindehaus*

Donnerstag, 2. Oktober

Klöster am Jakobsweg, Filmvortrag von Ernst Klier

Donnerstag, 20. November

Heinz Erhardt – Ein großer Schauspieler, Komiker, Kabarettist, Komponist und Dichter

Kontakt Gisela Nitschke, 0911 88 29 80

Seniorenachmittag 14 – 16 Uhr, *Gemeindehaus*

Donnerstag, 9. Oktober

Durch die Jahreszeiten mit dem Vogelhof – Erlebnisbauernhof Greuth, mit Irmgard Vogel

Donnerstag, 13. November Der Herbst ist da – mit den Nachwuchsmusikern der Musik-Meile Worzeldorf und ihrer Leiterin Elisabeth Chmura

Kontakt Birgit Machner, 0172 887 64 26

Senioren-gymnastik

freitags 9:30 Uhr, *Gemeindehaus*

Kontakt Ulla Mühlenbrock, 0911 88 82 80

Waltraud Meiler, 0911 88 36 52

Tanzen im Sitzen und kleine Gedächtnisspiele

montags 15 – 16 Uhr, *Gemeindehaus*,

Kontakt Brigitte Schmidt, 0911 88 01 78

Meditationsgruppe

8. Oktober / 12. November

Kontakt Inge Brückner, 0911 88 31 43

Musik

Gospelchor Osterkirche, dienstags 20–22 Uhr

Kontakt Renate Ellrodt-Weisser, 0911 88 35 32

Vokalensemble Cantus Domino Osterkirche

donnerstags 19:45 – 21:15 Uhr (in der Schulzeit)

Kontakt Dr. Joachim Roller, 09129 28 57 11

Posaunenchor Gemeindehaus

dienstags 19:30 – 21 Uhr

Kontakt Margit Heinritz, 0911 88 81 47

Treffs

Internationale Tänze Gemeindehaus

montags 16:30 – 18 Uhr

Kontakt Brigitte Schmidt, 0911 88 01 78

mittwochs 16:30 – 18 Uhr

Kontakt Monica Becker, 0911 88 35 42

Literaturkreis 19 Uhr, *im Kleinen Laden*

14. Oktober, 11. November

Kontakt Gerhard Frühauf, 09128 407 09 94

Hilde Meckel, 0911 88 36 61

Rommé und Canasta 15:30–18:30 Uhr

Gemeindehaus

1. Oktober, 5. November

Kontakt Helga Krimbacher, 0911 88 33 65

Spieleabend 18–20 Uhr, *Nebenraum der Kirche*

3. Oktober, 7. November

Kontakt Sonja Nau, 0176 769 80 711,

nausonja73@gmail.com

Gespräche

Große Gespräche 19 Uhr, *im Kleinen Laden*,

9. Oktober | Dalai Lama 90 Jahre. Film mit anschließender Diskussion

13. November | Warum glaubst du? Der Tod. Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf

Kontakt Brigitte Schön, 0911 88 22 95

MontagsMännerTreff 10 Uhr *im Kleinen Laden*,

13. Oktober, 10. November

Kontakt Jochen Eitmann, 0911 88 33 92

Alfons Schön, 0911 88 22 95

Bibel im Gespräch 16 Uhr *Gartenzimmer*,

14. & 28. Oktober, 11. & 25. November

Kontakt Beate Kimmel-Uhlendorf, 0911 88 25 02

Hauskreis

Vierzehntägig nach Vereinbarung

Kontakt Markus Latzke, 0911 88 80 58

Kinder, Familie, Jugend

Offener Treff für Jugendliche 17 Uhr *Jugendräume*

27. Oktober, 17. November

Kontakt Sebastian Gugel, 0152 04 29 56 57,
basti.gugel77@gmail.com

Kinderdisco 18–21 Uhr *Jugendräume*,

4. Oktober (im Rahmen der Kirchweih),

28. November Eintritt 2 Euro

Kontakt Niklas Weghorn

Mädchengruppe freitags, 16–17:30 Uhr

Jugendräume | **17. Oktober, 14. November**

Kontakt Tamika Bach, 0176 71 11 40 63

Regelmäßige Angebote | Emmaus

Mitarbeiterabende der EJ-Worzeldorf 18 Uhr

Jugendräume

24. –26. Oktober MA-Wochenende

26. November

Kontakt Philipp Heinzel, philipp.heinzel@elkb.de

Kinder, Familie, Jugend

Miniclub *Gemeindezentrum*

Donnerstag 9:30 – 11 Uhr

Kontakt Laura Wagner

laura-m-wagner@web.de

Flitzefüchse *Gemeindezentrum*

Donnerstag 15:30 – 16:30 Uhr Flitzefüchse

Kinder bis 5 Jahre

Kontakt Verena Fackelmann & Carina Kroner

verena-wend@web.de

Maxi-Club *Gemeindezentrum ab Oktober*

Montag + Dienstag 9 – 11:30 Uhr

ab 2 J. | Mirjana Reinl und Stephanie Tschinkel

Kontakt Pfarrer Michael Boronowsky,

0911 48 06 57 82, michael.boronowsky@elkb.de

Großtagespflege

Montag - Donnerstag 7–16 Uhr, Freitag 7–13 Uhr

ab 1 Jahr – Pachelbelstraße 15

Kontakt Michaela Wörlein-Hammer,

Heidi Schleihauf, 0911 48 09 45 50

Jugendgruppe für alle ab dem Konfi-Alter

18:30 Uhr, *Jugendkeller im EmmHaus,*

17. Oktober

21. November

Kontakt Philipp Heinzel, philipp.heinzel@elkb.de

Musik

Kinderchor *EmmHaus,*

dienstags 15 – 15:45 Uhr (*nicht in den Ferien*)

Vorschulkinder, 1. – 4. Klasse

Kontakt Gitti Rüsing | gitti.ruesing@gmx.de

Gemeindechor *EmmHaus,* 19 – 20:45 Uhr

1. & 15. & 29. Oktober, 12. November

Kontakt Gitti Rüsing | gitti.ruesing@gmx.de

Gospelchor *Gemeindezentrum*

dienstags 19:30 – 21:30 Uhr

Schulze-Delitzsch-Weg 28

Informationen www.gospeltrain.org

Senioren, Frauen, Männer

Altclub *EmmHaus,* 14 Uhr

14. Oktober – gem. Ausflug m. Seniorenkreis

11. November

Kontakt Karin Gruner, 0911 48 46 79

Seniorenkreis *Gemeindezentrum,* 14 Uhr

14. Oktober – gem. Ausflug m. dem Altclub

21. Oktober – Herbstgedichte und Lieder

18. November – „So viel Glück“

Kontakt Olga Pilhofer, 0911 48 68 25

Birgitt Furmanski

Seniorengymnastik *EmmHaus,*

mittwochs 10:30 Uhr,

Kontakt Annedore Adelhardt, 0911 48 30 62

Offener Spieletreff *EmmHaus,* 19 Uhr

10. Oktober, 14. November

Kontakt Alexander Stecker, 0911 80 72 07

M-Treff *EmmHaus,* 19 Uhr

7. Oktober Spieleabend

21. Oktober aktuelles Thema aufgegriffen

4. November Themenplanung

18. November Leben wir auf Kosten unserer Kinder und Enkel?

2. Dezember Gemeinsames Singen

Kontakt Wolfgang Dittrich, 0911 48 55 32

Meditativer Tanz *EmmHaus,* 19 Uhr

8. & 22. Oktober, 5. & 19. November,

3. Dezember

Kontakt Susanne Gruhl, 0911 48 71 39

Ökumenisches Frauenteam

Kontakt Anni Lindenmaier, 0911 48 16 17

So erreichen Sie uns

www.emmaus-nuernberg.de

**Evang.-Luth. Pfarramt Emmauskirche
Nürnberg-Gartenstadt / Siedlungen Süd**

Pachelbelstraße 15, 90469 Nürnberg
0911 48 73 69 | emmaus.nbg@elkb.de

Sekretariat Michaela Dallhammer

Öffnungszeiten

Montag 9 – 11:30 Uhr | 14 – 16:00 Uhr
Dienstag 9 – 12:30 Uhr
Freitag 9 – 12:30 Uhr

Bankverbindung

Spendenkonto Ev.-Luth. KG Nbg.-Emmauskirche
c/o Kirchengemeindeamt Nbg.
Evangelische Bank
IBAN DE40 5206 0410 0101 5720 59

www.osterkirche.de

**Evang.-Luth. Pfarramt
Nürnberg-Worzeldorf / Osterkirche**

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
0911 88 25 02, Fax 0911 88 82 25
pfarramt.worzeldorf@elkb.de

Sekretariat Elfriede Bühler

Ehrenamtliche Mitarbeiterin Esther Raab

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 15 – 17:30 Uhr

Bankverbindung

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Worzeldorf
VR-Bank Nürnberg
IBAN DE14 7606 9559 0002 3563 68
BIC GENODEF1NEA

Hauptamtliche

Pfarrer (Geschäftsführung Emmaus)

Michael Boronowsky
Schulze-Delitzsch-Weg 26
0911 48 06 57 82
michael.boronowsky@elkb.de

PfarrerIn (Geschäftsführung Osterkirche)

Beate Kimmel-Uhlendorf
An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
0911 88 25 02, Fax 0911 88 82 25
beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de

Pfarrer

Niko Faulhaber
Zum Klösterle 21, 90455 Nürnberg
0911 88 47 85
niko.faulhaber@elkb.de

Vikarin

Miriam Schilling
0157 51 75 03 11 | miriam.schilling@elkb.de

Jugendreferent

Religionspädagoge Philipp Heinzel
01573 4 53 13 28 | philipp.heinzel@elkb.de

Kantorin

Gitti Rüsing
gitti.ruesing@gmx.de

Kantor

Dr. Joachim Roller
09129 28 57 11 | joachim.roller@elkb.de

Religionspädagoge i.V.

Tim Mortsiefer
tim.mortsiefer@elkb.de

Hausmeister Osterkirche

Werner Salmen, 0173 39 09 54 3

Ehrenamtliche

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Osterkirche

Soraya Eitmann | 0151 64 96 92 06
soraya.eitmann@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands Emmaus

Christoph Bilz | 0177 6 41 49 56
christoph.bilz@emmaus-nuernberg.de

Kindertagesstätten & Diakonie

Evang. Kindertagesstätten

der GGK – Gemeinnützige Gesellschaft für evang.
Kindergärten im Nürnberger Süden
www.ggk-kitas.de

Gesamtleitung

Elke Kraus
Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
0911 23 96 04 0 | gesamtleitung@ggk-kitas.de

Herpersdorf

Antje Schulz
Wilhelm-Rieger-Straße 21, 90455 Nürnberg
0911 23 96 03 8 | herpersdorf@ggk-kitas.de

Gaulnhofen

Sandra Werner-Horter
Friedberger Straße 30, 90455 Nürnberg
0911 88 30 09 | gaulnhofen@ggk-kitas.de

Worzeldorf

Andrea Runte
Worzeldorfer Hauptstraße 8, 90455 Nürnberg
0911 88 38 60 | worzeldorf@ggk-kitas.de

Waldstrolche – Der Vorkindergarten im Steinbrüchlein

Ute Wild
Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
0151 50 75 04 24 | waldstrolche@ggk-kitas.de
www.waldstrolche-steinbruechlein.de

Sozialzentrum der Diakonie

Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
0911 98 87 6 - 0
info@sozialzentrum-diakonie.de
www.sozialzentrum-diakonie.de

Freunde der Osterkirche e. V.

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
0911 88 25 02 | info@freunde-der-osterkirche.de
www.freunde-der-osterkirche.de

Bankverbindung

Freunde der Osterkirche e.V.
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE45 7605 0101 0005 4267 62
BIC SSKNDE77

Diakoniestation Emmaus

Pachelbelstraße 17
Sekretariat: Maya Redlingshöfer /
Simone Seebeck
Leitung: Elina Tataryn
0911 48 14 22 | Fax 0911 8 10 65 09
diakonie-emmaus@nefkom.net

Kindergarten Emmaus

Karl-Rorich-Straße 4
Leitung: Grit Narr
0911 48 21 24 | Fax 0911 8 10 48 35
Kiga-emmaus@nefkom.info

Gemeinde- und Diakonieverein

Michael Boronowsky, 1. Vorsitzender
Werner Wunder, 2. Vorsitzender, 0911 48 20 99

Die Gemeindebriefkooperation wird unterstützt durch

Bestattungsinstitut Sigrun Alter e.K.

Spitalberg 4
91126 Schwabach
info@bestattungsinstitut-alter.de www.bestattungsinstitut-alter.de

Sozialzentrum der Diakonie im Nürnberger Süden

Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
0911 98 876-909
info@sozialzentrum-diakonie.de
www.sozialzentrum-diakonie.de

Flower Power: Floristik

– Keramik - Kunstgewerbe

Petra Maier-Haag
An der Radrunde 149, 90455 Nürnberg
0911 88 27 86 flower-power1991@web.de

Rechtsanwältin

Gabriele Frieß-Sommer

Betreuungen, Sozialrecht,
Verkehrsrecht, Mietrecht
Theodorstraße 2a, 90489 Nürnberg
0911 552 443
www.gfs-recht.de

**„Frei sein aber ist das, welches mir
freisteht: Ich mag es gebrauchen oder
lassen, doch so, dass meine Brüder und
nicht ich den Nutzen davon haben.“**

Martin Luther

